



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Löwenstein.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

halten pflegen. Ligt zwischen Görlitz und
Bauzen / an einem unbekannten Wasser.

Ein anders Kobau ist eine Stadt und
Schloß in Preussen. Ist An. 1545. ganz im
Feuer verdorben.

Kobenstein.

Kobenstein ist ein ob und unbewohntes
Schloß / im Mühlviertel / in Ober-Oester-
reich / hatte vor Jahren eigene Herren / so sich
davon geschrieben / deren Begräbniß im Klo-
ster Willering / oberhalb Linz ist.

Koburg.

Koburg ist ein Städtlein samt einem Amte
im Erzstift Magdeburg / und am Wasser
Struma gelegen. An. 1642. hat es im Junio
in diesem Ort Schwefel geregnet / also / daß
Klumpen einer Faust groß auf das Schloß-
Dach gefallen.

Kochem.

Kochem ist ein Städtlein an dem Fluß
Rhein / 2. Meilen von Zutphen / und in selb-
iger Grafschaft gelegen. Ist von den Span-
niern An. 1606. und dann noch in selbigem
Jahr von den Holländern wieder erobert wor-
den / und An. 1615. fast ganz abgebrannt.
Wurde An. 1672. vom Bischof von Münster
erobert.

Kockam.

Kockam ist ein Kloster im Fürstenthum Car-
lenberg / an einem fruchtbaren Ort / An.
1163. erbauet.

Löwenstein.

Löwenstein ist ein festes Haus / unten am
Ende

Ende des Pommererwerths / allwo die Raas
und Baal wieder zusammen kommen. Wur-
de An. 1672. von den Franzosen vergeblich
aufgefordert.

Löckenitz.

Löckenitz liegt bey Grimme in der Ufer-
Mart / an den Pommerischen Grenzen / An.
1468. gewann diesen Ort der Churfürst von
Brandenburg / ward ihm aber von den Pom-
mern bald wieder abgenommen ; dann aber
mals vom Churfürsten erobert ; worauf
dann / als A. 1479. ein Vergleich zwischen den
beyden Häusern gemacht worden / Löckenitz
dem Churfürsten verblieben. An. 1631. be-
mächtigte sich der König aus Schweden des
Schlosses alhier. An. 1676. eroberte diesen
Ort der Churfürst von Brandenburg / welchen
die Schweden vorher in Besitz genommen
hatten.

Lohnstein.

Lohnstein oder Ober-Lohnstein / ist ein
Chur, Mainzisches Ober-Amt / allwo
die Loh in den Rhein fällt / ein lustiges
Städtlein / in einer Ebne / zwischen Bop-
part / Braubach / und Coblenz gelegen / eine
Mietelstund darunter ligt das Dorff Nieder-
Lohnstein.

Loich.

Loich / von theils Loch / eigentlich aber Lack /
oder ad Lacum und de Lacu genannt / ist
ein Kloster in der Eifel / nabend dem Trieris-
chen Städtlein Mayen gelegen / so Pfalz-
graf Heinrich An. 1093. gestiftet hat.